

RECHTOBLER

Gemeindeblatt

März 2021

Sozialhilfe in Rehetobel

Basierend auf dem Gesetz über die öffentliche Sozialhilfe (Art. 13 SHG) und dem Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Art. 52 EG zum ZGB) betreiben die Vorderländer Gemeinden unter dem Namen «Soziale Dienste Vorderland (SDV)» eine privatrechtliche Organisation in Heiden. In deren Auftrag gewährleistet sie die freiwillige Sozialberatung und führt autonom eine Berufsbeistandschaft. Im Jahr 2019 generierten die «Sozialen Dienste» Kosten von CHF 0.99 Mio., was seit 2016 einer Zunahme von 29% entsprach. Gemäss vereinbarten Kostenbeschlüssen, werden $\frac{1}{5}$ anhand der Einwohnerzahl und die restlichen $\frac{4}{5}$ je nach Zeitbeanspruchung, den jeweiligen Gemeinden in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2012 entschieden die Gemeinden Grub und Rehetobel, als einzige im Vorderland, die wirtschaftliche Sozialhilfe (Art. 14 SHG) per 1. Juni 2013 ebenfalls der SDV zu übertragen. Die anderen Gemeinden wickeln sie eigenständig ab. Für die Betreuung und Abwicklung war bis im November 2020 eine Person, mit 60% Pensum in Heiden, angestellt. Nach deren Kündigung hat unser Vertragspartner SDV die Aufgaben an den externen Dienstleister Soziale Fachdienste Ost (SFDO) delegiert, der nach Stundenaufwand abrechnet. Einige Hinterländer Gemeinden (bspw. Waldstatt oder Hundwil) haben einen direkten Vertrag mit der SFDO. Im Jahr 2019, leider sind aktuellere Zahlen nicht verfügbar, verursachte die wirtschaftliche Sozialhilfe für Grub/Rehetobel Administrativkosten in der Höhe von rund CHF 97'000, wovon Rehetobel ca. $\frac{2}{3}$ zu zahlen hat. Aktuell liegt ein neuer Vereinbarungsentwurf zwischen Grub/Rehetobel und den Sozialen Diensten Vorderland vor, welcher der Gemeinderat an seiner nächsten Sitzung behandeln wird.

Seit rund drei Monaten amte ich jetzt als Vorsteher der Sozialhilfekommision in Rehetobel. Mein erstes Fazit:

- Hinter den Zahlen stecken Menschen und Schicksale. Jedoch kriegt man von den Schicksalen aufgrund des Datenschutzes (KESB) auch als Präsident in vielen Fällen nichts mit.
- Der Handlungsspielraum der Gemeinde ist im Sozialwesen nahezu inexistent. Die Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) bestimmen die Traktandenliste der Kommissionssitzung.
- Auch die monatlichen Kostenbeiträge der Gemeinde an Altersheime und Spitex-Organisationen sind gesetzlich vorgeschrieben und bewegen sich in einem höheren 5-stelligen Bereich.
- Gemäss Art. 8 SHG ist die gemeindliche Sozialhilfebehörde u.a. verantwortlich für «Massnahmen zur Ursachenbekämpfung und Prävention der Sozialhilfe». Die adäquate Umsetzung dieses weitgefassten Gesetzauftrags ist eine Herausforderung.

Nach den ersten 100 Tagen im Amt bin ich noch nicht so weit, alle Aspekte und Funktionsweisen der Sozialhilfe zu verstehen. Positiv zu vermerken ist, dass die Anzahl Sozialhilfesuche in Rehetobel, nach Aussage der SFDO, aktuell tief ist. Aufgrund der anhaltenden wirtschaftlichen Einschränkungen und der daraus resultierenden ansteigenden Arbeitslosigkeit ist eine künftige Zunahme aber leider wahrscheinlich.

Patrick Langenauer, Gemeinderat

Abstimmungssonntag!

Sonntag, 11. April 2021

09.30–11.00 Uhr

Urne beim Gemeindezentrum

In eigener Sache

Erfreulich positiver Abschluss der Rechnung für das Jahr 2020

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde Rehetobel schliesst für das Jahr 2020 mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 684'332.– ab. Im Voranschlag vorgesehen war ein Ertragsüberschuss von CHF 23'005.–. Das Ergebnis ist somit um CHF 661'327.– besser als budgetiert. Der Ertragsüberschuss wird dem Konto Jahresergebnis gutgeschrieben. Zusammen mit den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre wird nun per 31. Dezember 2020 ein Überschuss von total CHF 5'986'286.– ausgewiesen. Eingehendere Informationen folgen in der Aprilausgabe des Gmäandsblattes.

Telefonische Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist nur telefonisch erreichbar während den unten aufgeführten Öffnungszeiten (siehe auch auf der Homepage der Gemeinde Rehetobel unter www.rehetobel.ch). Bitte beachten Sie, dass ausserhalb der Öffnungszeiten die Telefone nicht bedient sind und nur ein Telefonbeantworter aufgeschaltet ist. Wir danken Ihnen für Ihre Kenntnisnahme.

Hauptnummer der Gemeindeverwaltung:
Telefon 071 878 70 20
E-Mail: gemeinde@rehetobel.ar.ch

Die **Öffnungszeiten** und die **telefonische Erreichbarkeit** der Gemeindeverwaltung:

Montag

09.30–11.30 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Dienstag

09.30–11.30 Uhr/Nachmittag geschlossen

Mittwoch

09.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Donnerstag

09.30–11.30 Uhr/Nachmittag geschlossen

Freitag

09.30–14.00 Uhr durchgehend geöffnet/anschliessend geschlossen.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **Freitag, 16. April 2021** statt. Eingaben und Anträge, die an dieser Sitzung behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor dem Sitzungstermin der Gemeindegkanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

Stefan Weber, Gemeindegkanzler

Pikettendienst über die Osterfeiertage 2021

In unaufschiebbaren Angelegenheiten wie Todesfälle erreichen Sie Frau Jeannette Eisenhut unter der Mobile-Nr. 079 249 17 47.

Frohe Ostern wünscht Ihnen das Bestattungsamt- und ZAVLAR-Team!



Rehetobel dankt – Kandidaten melden

Wie im Januar Gmäandsblatt kommuniziert, hat der Gemeinderat zusammen mit der Kulturkommission ein Reglement mit dem Namen «Rehetobel dankt», geschaffen. Geehrt werden können Rehetoblerinnen und Rehetobler, Mitglieder von Rehetobler Vereinen und ebenfalls Personen, welche nicht in Rehetobel wohnen, jedoch in Rehetobel ein Gewerbe oder eine Galerie, etc. betreiben. Sie haben sich in einem oder mehreren Bereichen (Soziales, Sport, Kultur, Musik, Politik, usw.) in besonderer Art und Weise verdient gemacht.

Die Kulturkommission und der Gemeinderat bieten der Bevölkerung und den Vereinen die Möglichkeit an, **bis zum 30. April 2021** Vorschläge einzureichen. Der schriftliche Vorschlag sollte einen kurzen Lebenslauf beinhalten, sowie einen Beschrieb der besonderen Leistungen.

Einreichungen bitte an:

patrick.langenauer@rehetobel.ar.ch

Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge und danken fürs Mitwirken.

Patrick Langenauer, Gemeinderat

Energieeffizient im Home-Office

Plötzlich sind auch zu Hause Computer, Drucker und Laptop dauerhaft in Betrieb. Wie lässt sich vermeiden, dass der Stromverbrauch im Home-Office unnötig in die Höhe schnell? Einfache Tipps steigern die Energieeffizienz am «neuen» Arbeitsplatz.

Auf Grund der Corona-Krise haben viele Erwerbstätige das Büro vom Arbeitsplatz nach Hause verlegen müssen. Gleichzeitig zeigen erste Auswertungen, dass der Zwang auch eine Chance ist und sich Angestellte wünschen, das Home-Office nach der Pandemie teilweise weiterzuführen. Neben vielen anderen Herausforderungen wird damit auch der Energieverbrauch am Arbeitsplatz zu Hause zum Thema. Im Home-Office auf den Energieverbrauch zu achten, ist aber keine Hexerei.

Tageslicht nutzen

Bereits die Position des Schreibtisches hat Einfluss auf den Stromverbrauch. Nutzen Sie das Tageslicht und platzieren Sie den Tisch nach Möglichkeit im rechten Winkel vor einem Fenster. Gibt eine Lampe ihren Geist auf, so steigen Sie auf LED-Technik um. Verglichen mit einer Sparlampe braucht sie rund 40% weniger Strom (Leuchtenvergleich: topten.ch).

Standby vermeiden

Während des Arbeitens sind in der Regel mehrere Geräte, wie Computer, Drucker oder Laptop, gleichzeitig im Betrieb. Schliessen Sie die verschiedenen Hilfsmittel an eine Steckerleiste an. Schalten Sie diese am Feierabend ab. Damit sind die Geräte ganz vom Strom getrennt und verbrauchen nicht unnötig Energie im Standby-Modus. Temperatur regeln und lüften.

Die ideale Temperatur für die Arbeit am Bürotisch liegt zwischen 20 °C und 23 °C. Sie lässt sich am einfachsten

mit einem Thermostatventil am Radiator oder über die Bodenheizung regeln. Bei den Schlafzimmern liegt die ideale Raumtemperatur – für einen gesunden und erholsamen Schlaf – lediglich zwischen 15 °C und 19 °C. Ausserdem ist es vor allem in der Heizsaison wichtig, mindestens dreimal pro Tag während rund fünf Minuten kräftig zu lüften. Das steigert die Konzentration und hilft Heizkosten zu sparen. Bei einem ständig geöffneten Kippfenster hingegen, lässt sich die Raumluft kaum erneuern und Wärme verpufft ungenutzt ins Freie. Durch kurzes Stosslüften wird die Raumluft erneuert, ohne dass die Wand- und Deckenoberflächen abkühlen und deren energieintensives Aufheizen erforderlich wird.

Tipps und Infos

Für Fragen zum Energiesparen, zu erneuerbaren Energien oder zu Gebäudesanierungen wenden Sie sich an: Verein Energie AR/AI, Geschäftsstelle, Umätscherstrasse 872, 9064 Hundwil, Tel. 071 353 09 49, info@energie-ar-ai.ch, www.energie-ar-ai.ch

Weitere Tipps zum Energiesparen im Home-Office: energieschweiz.ch/page/de-ch/Homeoffice
Weitere Informationen zum Standby: energieschweiz.ch/page/de-ch/stand-by

*Richard Sennhauser, WUK
Presstext: Verein Energie AI/AR*

Sinnvolle Räumung im Haus «ob dem Holz»

Vor dem Verkauf des Hauses «ob dem Holz», konnten wir vom «technischen Dienst», das Haus nochmal durchleuchten und anschliessend besenrein putzen.



Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass die Jugendmusik mit dem Kinder- und Jugendzirkus Sonjolino das ganze Inventar, für die vereinseigenen Kassen, verkaufen dürfen. Somit stellten sie über gut zwei Monate jegliche Möbel und Inventar ins Internet zum Verkauf, es wurde nicht viel, gute Fr. 230.-. Der Rest, der nicht verkauft werden konnte, holte die Organisation von Urs Mettler, Osthilfe.ch, ab. Trotz der aktuellen Corona Situation konnten wir bereits einen Hilfsgütertransport nach Barlad organisieren. Der LKW wurde mit rund 9 Tonnen Pflegemitteln (Betten, Wäsche, Badelift, Spitex und Heimbedarf...) sowie 4 Tonnen Textilien (Kleider, Bettwäsche...), Schuhen und Velos beladen.

Philipp Jenny

Leserbrief

Schneeräumung

Rehetobel hatte kurze Kälteeinbrüche und auch Schneefälle. Nach 3–4 Tagen folgten immer Wärmeeinbrüche und der Schnee schmolz weg... Das Bauamt Rehetobel bekämpfte diesen Schnee mit einer Salzlösung und verursachte eine riesige Sauerei, der schwarze, dreckige Schnee ist immer noch sichtbar. Wohin «geht» das Schmelzwasser? In die Wiesen und Bäche! Nun war das Bauamt noch sehr fleissiger – sie pflügen und salzen neuerdings auch Privatstrassen – was ja gar nicht ihre Aufgabe ist. Dafür wären genug private Anbieter im Dorf.

Bauvorhaben

Die Gemeinde Rehetobel will Parkplätze auf dem Sportplatz erstellen – auch hier sehe ich keine Aufgabe der Gemeinde. Viel besser für die Gemeinde und die Umwelt wäre, eine Wärmeisolation an der Betonfassade des Gemeindezentrums vorzusehen. (Vorgehängte Fassade). Der Gemeinderat sollte die erheblichen Heizungsrechnungen berücksichtigen und im besten Falle könnten noch Solarzellen (zusätzlich) vorgesehen werden. Das wäre doch viel vernünftiger, oder? Beim näheren Kontrollieren würden auch die Schäden an den Fenstern berücksichtigt.

Zuallerletzt: Die Eisentore! Bei den Bauamtgaragen verrosteten zwei Tore. Im Dorf haben wir einen Schlosser. Wenn dieser Schlosser beauftragt würde, diese Tore zu reparieren, würde sicher Geld gespart. Ebenso ist bei einem Hydranten-Schliesser an der Bergstrasse schon längere Zeit der Eisendeckel weggezogen worden – auch hier könnte unser Schlosser alles wieder einpassen. (Unterhalt).

Walter Rätz

Antwort

Sehr geehrter Herr Rätz

Den Winterdienst allen Bürgern von Rehetobel recht zu machen, ist ein Ding der Unmöglichkeit.

Die einen wollen, dass mehr gesalzen wird, die anderen wollen mehr Splitt, nochmals Andere wollen, dass schwarzgeräumt wird, usw.

Der Strassenmeister muss entscheiden und hat die Verantwortung. Natürlich ist es erlaubt, Kritik zu üben. Doch klare Entscheide sind uns wichtig. Fehlentscheide gibt es, mit diesen müssen wir leben. Hier appellieren wir auf Verständnis und Toleranz aus der Bevölkerung.

Aus meiner Sicht möchte ich mich bei allen Beteiligten, welche im Winterdienst mitarbeiten, offiziell für ihren Einsatz bedanken, sie haben im Dienste der Gemeinde, speziell in diesem Jahr, hervorragende Arbeit geleistet.

Parkdeck auf dem Sportplatz beim Gemeindezentrum

Ich möchte hier klar festhalten, dass der Gemeinderat auf dem Sportplatz des Gemeindezentrums eine Studie in Auftrag gegeben hat, welche aufzeigen soll, ob ein Parkdeck möglich ist und im zweiten Schritt, wie dieses realisiert werden könnte. Eine Umfrage an Personen, im Umkreis von 200 Metern rund um das Gemeindezentrum, hat das Bedürfnis eines Parkdecks bestätigt. Der Gemeinderat möchte mit diesem Projekt die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde erweitern.

Sanierung des Gemeindezentrums Rehetobel

Die UBK, welche zuständig für den Unterhalt des Gemeindezentrums ist, ist sich der kleineren Schäden an den Toren sehr bewusst. Die UBK möchte jedoch das Gemeindezentrum als Ganzes erfassen, zu diesem Zweck hat die UBK die alten, von Hand gezeichneten, Pläne digitalisieren lassen und anhand dieser Pläne kann nun ein sauberes Sanierungskonzept erstellt werden.

Der Energieverbrauch spielt bei dieser Betrachtung eine grosse Rolle, da die Gemeinde, wenn es um die Einsparung von CO₂ Emissionen geht, Vorbild sein muss.

Wir werden die Einwohnerinnen und Einwohner, bei allen grossen Schritten bezüglich des Parkdecks und der Sanierung des Gemeindezentrums, immer wieder informieren.

Urs Rohner, Gemeindepräsident



SCHWIMMBAD REHETOBEL

Neuer Bademeister



Sofern alles wie geplant läuft, startet die diesjährige Saison am 15. Mai 2021!

Wir sind uns natürlich bewusst, dass der Start pandemiebedingt verschoben werden könnte, trotzdem werden wir ab Mitte Mai für den Rehetobler Badesommer gerüstet sein. Es freut uns sehr, dass wir dieses Jahr einen neuen Bademeister haben.

Herzlich willkommen im Schwimmbad Rehetobel, Michael Grum!

Andrea Zürcher

«Der Bademeister in der Rehetobler Badi sein zu dürfen, ist für mich ein Herzensprojekt. In meiner Bewerbung stand, ich möchte die Badi zum Blühen bringen und nun konnte ich, dank der Unterstützung von Markus Stadelmann, schon die ersten Schritte auf den Weg bringen.

Geboren wurde ich 1963 in Stuttgart und habe dort auch gelebt bis ich nun mit meiner Frau, die aus Rehetobel stammt, hier ankommen durfte. In den vergangenen 20 Jahren habe ich als Kameramann für das ZDF gearbeitet. Jetzt im Winter konnte ich im Bauamt den Winterdienst unterstützen.

Während meines Werbewirtschaftstudiums habe ich erfolgreich Gastronomiebetriebe geleitet. Schwimmen liebe ich seit ich «laufen» kann. So bringe ich vieles mit. Gemeinsam mit den Menschen, die mich hier so freundlich unterstützen, wollen wir allen Badegästen einen schönen Badisommer ermöglichen.»

Michael Grum

Lorenz Borer für die GPK nominiert

FDP Rehetobel nominiert Lorenz Borer für die GPK-Ersatzwahl vom 11. April 2021.



Die FDP Rehetobel nominiert, anlässlich eines ausserordentlichen Onlinemeetings, Lorenz Borer für die Ergänzungswahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vom 11. April 2021. Lorenz Borer, Jahrgang 1964, ist seit drei Jahren eng mit der Gemeinde verbunden und hat seinen Wohnsitz im letzten Jahr nach Rehetobel an die Bergstrasse verlegt. Seine Wurzeln hat er in der Stadt Zürich und er ist studierter Molekularbiologe. Seit seinem 16. Lebensjahr ist er Mitglied der FDP und war von 2006–2016 Mitglied der Fachkommission Gesundheitspolitik der FDP Schweiz. Seit 15 Jahren arbeitet er bei Novartis Schweiz.

Lorenz Borer zu seiner Nomination: «Ich danke den Mitgliedern der FDP für das Vertrauen, das sie in meine Kandidatur setzen. Rehetobel ist ein wunderbares und selbstbewusstes Dorf mit hoher Lebensqualität, guter Infrastruktur und einem aktiven Vereinsleben. Es lohnt sich, sich dafür einzusetzen – und deshalb engagiere ich mich mit Freude!»

Zur Person:

Lorenz Borer wurde am 26.12.1964 geboren und wuchs zusammen mit seinem Bruder in Zürich-Oberstrass auf. Zwischen 1977 und 1983 absolvierte er das Realgymnasium Rämibühl und begann anschliessend an der ETH Zürich seine Studienzeit. Nach zwei Jahren wechselte er an die Universität Zürich und schloss das Studium 1992 mit dem Diplom in Molekularbiologie ab. Später studierte er berufsbegleitend an den Universitäten Bern, Zürich und Basel Public Health und wurde 2008 als Master of Public Health (MPH) ausgezeichnet. Seine berufliche Tätigkeit startete er 1992 als Product Manager in der Pharmazeutischen Industrie. Über verschiedene Positionen kam er schliesslich 2006 zu Novartis und ist seit 2008 Mitglied der Geschäftsleitung der Schweizer Niederlassung und für die Belange Market Access, Public Affairs und Kommunikation verantwortlich. Lorenz hat zwei erwachsene Kinder, fährt in seiner Freizeit gerne Ski, wandert und ist passionierter Taucher. Er lebt mit seiner Partnerin und ihren zwei Kindern seit 2018 in Rehetobel.

FDP Rehetobel, Patrick Langenauer



Die «Krone» und Corona

Erste Welle

Im Frühling 2020 hat uns die erste Welle nicht getroffen. Mit der Umsetzung der Anordnungen von Bund und Kantonen konnten Krankheitsfälle vermieden werden. Die grösste Herausforderung war der Einkauf der notwendigen Schutzmaterialien. Diese Beschaffung ist unterdessen einfacher, lediglich die Preise haben sich markant erhöht.

Zweite Welle und ein Dankeschön

Im November 2020 hat Corona die «Krone» erreicht. Viele Krankheitsfälle bei den Bewohner*innen und beim Personal bedeuteten eine enorme Arbeitslast und ein grosser moralischer Druck. Ein grosser Dank geht an alle Mitarbeiter*innen, die mit einer beeindruckenden Bereitschaft zur Mehrarbeit die Aufrechterhaltung der Alltagsgestaltung, der Betreuung und Pflege, der Verpflegung und der Hauswirtschaftsarbeiten ermöglichten und ohne Hilfe von aussen Grossartiges geleistet haben zur Bewältigung der Herausforderungen während dem Krankheitsausbruch.

Bis auf eine kurze Zeit war aber der Besuch der Angehörigen unter zum Teil einschränkenden Bedingungen möglich. Die so wichtigen Kontakte mit den Liebsten waren so gewährleistet.

Ein grosses Dankeschön richten wir an die Kirche, den Kindergarten und an den Frauenverein, die mit verschiedenen Aktionen und Handlungen den Alltag unserer Bewohner*innen bereichert haben.



Ausblick

Der schmerzliche Verlust von Angehörigen gehört zum Alltag in einem Alters- und Pflegeheim. Die Anzahl der Todesfälle im Corona-Jahr ist exakt auf dem Niveau des Durchschnitts der letzten fünf Jahre. Ganz neu ist aber das Phänomen der Unterbelegung der Heime. Dies hört man aus verschiedenen Kantonen und auch wir sind mit dieser Tatsache konfrontiert. Die Medienberichterstattung hat sicherlich zur Angst zu einem Heimeintritt beigetragen, konnte man doch den Eindruck gewinnen, dass keine Kontaktmöglichkeiten erlaubt seien, dass die Bewohner*innen völlig isoliert leben müssen und dass die Übersterblichkeit sehr hoch sei. Lauter Aussagen, die in dieser Form auf die «Krone» nicht zutreffen. Besuche sind erlaubt, die Bewohner*innen dürfen nach draussen und machen Spaziergänge, Aktivitäten in Kleingruppen

werden angeboten und Bewohnerkontakte untereinander sind möglich.

Die Verwaltung und Geschäftsleitung sind voller Zuversicht, dass sich die Lage wieder stabilisiert. Darum wurde beschlossen, dass trotz freien Betten der Mitarbeiterbestand bis sicher im Herbst unverändert bleibt, und es keine Kündigungen geben wird. Wir bleiben für unsere Mitarbeiter*innen ein verlässlicher Arbeitgeber.

Dringliche Bitte

Wir beobachten eine gewisse Corona-Müdigkeit bei den Angehörigen. Dabei werden die Besuchsregeln und -weisungen teilweise nicht mehr eingehalten. Diese Anordnungen sind beim Eingang zur «Krone» nachzulesen. Wenn man keine Verschärfungen für alle Bewohnenden riskieren will, bitten wir um die Respektierung der Regeln. Wir möchten keinen zweiten Ausbruch mehr erleben. DANKE für die gelebte Solidarität.

Andreas Zuberbühler, Geschäftsleiter



Osterbrunnen 2021 Herzlichen Dank!

Es freut mich sehr dass wir, dank weiteren grosszügigen Sponsoren, heuer bereits 13 Brunnen im Dorf schmücken konnten.

Durch die sehr gute Organisation von Simona mussten wir auch nicht sehr lange nach kreativen und fleissigen «Bienenchen» suchen, die für die Gestaltung der Brunnen bereit waren. Ein herzliches Dankeschön an alle Gestalter/-innen der diesjährigen Osterbrunnen!

Wir wünschen uns, dass die farbenfrohen Brunnen etwas Wärme und Freude in das eine oder andere Herz zaubern.

Einen speziellen Dank möchte ich nachfolgenden Sponsoren aussprechen:

Gasthaus Dorf 5, Gasthaus zum Gupf, Dorfhüs Gupf, Restaurant Linde, Bernadettes Hobbylädeli, Schreinerei Johannes Zähler, Hansruedi Kast AG, Schule und Kindergarten Rehetobel, evangelische und katholische Kirche, Holzmanufaktur Werner Zähler, Raiffeisenbank Heiden, Blueme- und Gschenkhüsli, Gemeinde Rehetobel und Volg Rehetobel.

*Maria Zähler, Präsidentin
Landfrauenverein Rehetobel*



Rechtobler Kostbarkeiten Teil 3 von 10

In 10 Teilen werden im Gmäändsblatt 2021 Rehetobels bauliche Kostbarkeiten aus der Zeit der Textilblüte zusammengestellt und, wunderbar dokumentiert, von Hedi Kohler publiziert. Alte Fotos von Hedi und Hanueli Zuberbühler. Wir freuen uns auf die weiteren Teile.

Die Redaktion

In der Holderen steht das einzige Haus mit verzierter Südveranda ausserhalb von Oberstrasse, Sägholz- und Schulstrasse. Erbaut um etwa 1905. Nutzung damals als Ausrüsterei. In direkter Nachbarschaft befanden sich die Textilfabrikationsbetriebe von Johannes Zähler und ab 1923 Jakob Solenthaler u.a.

Es fällt auf, dass sich Verzierungen und Verandas immer in der Umgebung eines Textilbetriebes befanden: der Fergger-Fabrikant richtete sich neben der Fabrik standesgemäss ein. In der Holderen finden wir noch an zwei Häusern Firstverzierungen: Wohnhaus Holderenstrasse 21 und ehemalige Fabrik Langenauer Holderenstrasse 12. Auch der «Gaden», Holderenstrasse 11, damals ein textiler/bäuerlicher Mischbetrieb, 2014 abgebrochen, war mit «Laubsägeli» Verzierungen versehen. Selbst das dazugehörige Hühnerhaus, heute Gartenstrasse 8, weist diese Verzierungen auf.

Eine letzte Firstverzierung ist im Haus Midegg 68 zu finden. Wieder in unmittelbarer Nähe einer Textilfabrik, Midegg 72, welche nach der Krise von einem Herrn Binder als Sisalmattenflechtereie betrieben wurde, (später Holderenger Heizungen).



Oben, Holderenstrasse 26: Ausrüsterei im Parterre.



Rechts, Detail Balkon Holderenstr. 26: Wohnbereich mit Südbalkon 1. Stock.



Alte Südansicht «Gaden», Holderenstr. 11, mit Verzierungen



Firstverzierungen: Midegg 68 Wohnhaus und daneben Fabrikgebäude Midegg 72.

Die «Laubsägeli» Veranda im Haus Sägholzstrasse 11, Bauherr war Ferdinand Tobler; ist unbemalt. Jedoch findet sich im Hauseingang West eine Deckenbemalung mit einem Engel, umgeben von Blumen- und Vogelmotiven. Eine Signatur fehlt. Doch lassen sich die Motive dem Maler Bodenmann zuordnen. Weitere Verzierungen in Schablonentechnik finden sich noch heute in Verandas an der Oberstrasse und in Korridoren und Zimmern von Häusern.



Haus Sägholzstrasse 11: zwei Ausschnitte aus den Wand- und Deckenbemalungen im Eingang Ost.

Ich wurde aufmerksam gemacht auf Malereien im Haus Heidenerstrasse 10 A und im Haus Dorf 12, erbaut um 1910 von Mauremeister Bruderer, Speicher. Es sind Verzierungen in Schablonentechnik. Der heutige Besitzer ordnet sie Paul Bodenmann zu.



Oben, Dorf 12: Deckenbemalung



Rechts, Dorf 12: Treppenhausbemalung



Deckenbemalung mit Mittelrondell und Detail Haus Heidenstrasse 10 A. Das Haus ist bereits auf der Aufnahme «Neugasse» um 1903 im Februar Gmäändsblatt, zu erkennen.

Bildsprache und Darstellung erinnern stark an seine eigene Veranda und an den Verandahimmel im Haus Oberstrasse 26, signiert P. Bodenmann. Neben dem Deckenrondell sind noch Eckbemalungen mit Vogelmotiven erhalten. Ein weiteres Zimmer weist ein Deckensternefeld, heute ohne Bemalung, auf. Vermutlich erfolgte der Auftrag für die aufwändige Deckengestaltung erst nach 1907, zu Bodenmanns Rehetobler Zeiten. In unmittelbarer Nachbarschaft steht das um 1902 erbaute Stammhaus Tobler AG, Sägholzstrasse 11, welches im Treppenhaus ähnliche Deckenmalereien aufweist. Es ist daher denkbar, dass zwischen den Textilerfamilien Walser und Tobler über den Nachbarschaftskontakt hinaus auch Anregungen für die Innengestaltung der Wohnhäuser ausgetauscht wurden.

Hedi Kohler



«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Ich möchte Ihnen gerne meinen Beruf vorstellen. Seit 5 Jahren bin ich vom Kanton angestellt, um invasive Neophyten zu bekämpfen. Das heisst, ich bin den ganzen Tag auf der Suche nach gebietsfremden Pflanzen, die sich im Extremfall so fest vermehren können, dass sie unsere heimischen Pflanzen verdrängen könnten. Das drüsige Springkraut ist eines der besten Beispiele. Vor 10 Jahren hatte es riesige Springkrautfelder die mit sehr viel Leuten und Aufwand erfolgreich bekämpft wurden. Unterdessen gibt es nur noch wenige und ich bin dafür verantwortlich, wiederaufkommende Felder zu finden und zu bekämpfen. Bisher wurden folgende Arten bei uns bekämpft: Drüsiges Springkraut, Riesenbärenklau, Japanische Stauden-

knöteriche, amerikanische Goldruten. Neue Pflanzen, bei denen man gesehen hat, dass sie invasiven Charakter annehmen, werden seit kurzem auch bekämpft, nämlich einjähriges Berufkraut, Kirschlorbeeren und Sommerflieder. Die einen Arten sind eher langsam unterwegs, wie Kirschlorbeer, andere blitzschnell, wie das Berufkraut, das bis 30'000 Samen pro Pflanze haben kann, riesige Samendepots im Boden macht und bei starkem Befall sechs bis sieben Jahre braucht, bis man es wieder weg hat. Mein Gebiet ist das ganze Appenzeller Mittelland, wo ich jeden Winkel absuchen sollte, um die Pflanzen zu finden und an der Ausbreitung zu hindern. So komme ich durch Dörfer, hinter Hausecken, auf Parkplätze, auf Flachdächer, der Strasse nach, durch Ökowieden und Naturschutzgebiete, durch Hecken, an Waldränder, durch viele Wälder, auf Hügel und in die tiefen Töbel. Auch müssen wir alle Bäche und Flüsse einmal im Jahr ablaufen: Goldach, Moosbach, Mattenbach, Klusbach, Rotbach, Umäsch, Sitter und viele mehr. Manchmal hat es Stellen, wo man nicht mehr weiterkommt, die heisst es grossräumig zu umgehen oder zu schwimmen. Auch Felsbänder und hohe Erdrutsche kontrollieren wir, dort müssen wir uns dann abseilen. Ich habe mal gedacht, ich kenne das Appenzellerland, doch sogar nach 5 Jahren intensiven Begehens, komme ich immer noch oft an Plätze, die ich noch nie gesehen habe. Die Arbeit ist sehr streng, «Tobel uf ond Tobel ab», aber auch sehr schön. Ich bin in jedem Wetter, zu jeder Jahreszeit draussen, im Winter bekämpfen wir Sommerflieder und Kirschlorbeer, und bekomme die Natur mit. Die Pflanzen werden ausgerissen, ausgepickelt und bei grösseren Exemplaren setzen wir unsere Motorsägenseilwinde oder unseren treuen Kettenzug ein. Die Pflanzen werden je nach dem, liegen gelassen, sodass sie den Boden nicht berühren, aufgehängt, oder mitgenommen und in der Mulde entsorgt, die dann in die Verbrennung geht. Ein Teil unserer Arbeit besteht auch im Informieren und Sensibilisieren der Bevölkerung. Wir informieren die Menschen, wenn sie ihren Gartenabfall mit solchen Pflanzen drin ins Tobel runterwerfen, ihr Garten voller Berufkraut ist, oder ihr Sommerflieder zu nahe am Waldrand steht. Da hat man immer wieder die verschiedensten Begegnungen. Die einen wollen uns zum Kaffee einladen, andere drohen mit ihrer «Schnüüzi», wenn wir nicht ihr Land verlassen. Dazu nehmen wir auch immer Abfallsäcke mit und sammeln Plastik zusammen. In den letzten 5 Jahren waren das ca. drei volle Mulden. Es erstaunt mich immer wieder, dass so viel in der Natur entsorgt wird. Entlang der Strassen ist es am schlimmsten. Ich sage dann immer, wir sind nicht sauberer als ein Drittweltland, bei uns wird's einfach zusammengelesen. Was auch auffallend ist: die enorme Überbauung unseres kleinen Ländlis. Die Häuser werden immer grösser, die Aushube noch tiefer und, wo vorher noch ein Bächli mit Mädesüss und Gestrüpp war, ist heute ein Betonklotz mit Kunstrasen. Es wird eng für unsere Tiere und Pflanzen. Dafür haben wir Flusskrebse gesehen, die sich wieder am Ansiedeln und Verbreiten sind und die sind angewiesen auf saubere Flüsse und Bäche. Man sieht viel Schönes aber auch viel nicht so Schönes, je nach Empfinden. Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie mich gerne kontaktieren, oder wenn Sie mal einen anderen Blickwinkel auf unsere Umgebung haben möchten, kann ich Sie auch mal mitnehmen.

Geme übergebe ich die Feder Debora Rossi.

Remo Wagner

«Schmid Holzbau AG Thal» geht in jüngere Hände. Einstiger Lehrling, Stefan Tobler, wird neuer Besitzer.

Rudolf Schmid erreicht bald sein Pensionsalter und gibt deshalb seine Firma «Schmid Holzbau AG Thal», in jüngere Hände. Sein Nachfolger ist mit dem Betrieb bestens vertraut. Es ist Stefan Tobler, ehemaliger Lehrling und langjähriger Mitarbeiter. Er führt die Firma seit Anfang Jahr unter dem Namen «S. Tobler Holzbau AG».



Stefan Tobler (links) führt seit Anfang 2021 die Firma von Rudolf und Yolande Schmid (rechts) unter dem Namen «S. Tobler Holzbau AG».

Rudolf Schmid übernahm mit seiner Ehefrau Yolande vor 34 Jahren das Traditionsunternehmen «Holzbaufirma Alfred Wettstein» an der Dorfstrasse 25 in Thal und gründete die Einzelfirma Schmid Holzbau. Es gelang ihm all die Jahre, auf dem guten Ruf des Unternehmens aufzubauen und mit solider, fachmännischer Qualitätsarbeit den Kundenstamm und die Mitarbeiterzahl laufend auszubauen. Im Jahr 2003 konnten Schmid die Liegenschaften Dorfstrasse 23 und 25, das Mehrfamilienhaus und die Geschäftsliegenschaft mit Wohnung, kaufen. Drei Jahre später wurde die Einzelfirma in die «Schmid Holzbau AG Thal» umgewandelt.

Viele schöne Jahre erlebt

Rudolf und Yolande Schmid blicken zufrieden auf ein langjähriges Wirken zurück. Ob Holzarbeiten, Planungen oder Bauleitungen, sie durften viele schöne, spannende und auch fordernde Projekte anpacken und umsetzen. Und sie sind sehr dankbar, dass sie in all den Jahren mit Kunden, Handwerkern und Lieferanten stets ein gutes Einvernehmen und eine angenehme Zusammenarbeit hatten.

Chef mit grossem Fachwissen

Besonders glücklich macht Rudolf Schmid die Nachfolgeregelung seines Betriebs. Er hat ihn auf Anfang Jahr an Stefan Tobler übergeben. Dieser war einst Zimmermann-Lehrling bei der «Schmid Holzbau AG Thal» und wirkte in den letzten Jahren als Stellvertreter des Chefs. Auch Stefan Tobler freut sich sehr, dass er den Traditionsbetrieb weiterführen kann. Dafür ist er gut gerüstet. Nach der Lehre sammelte er wichtige Berufserfahrung in verschiedenen Betrieben, absolvierte berufsbegleitend die Holzbau-Polierschule in Chur und bildete sich zum diplomierten Techniker HF Holztechnik/Holzbau weiter. Zudem besuchte er die Ausbildung zum «Energieberater Gebäude», damit er seine Kunden bei energetischen

Sanierungen von Gebäuden optimal beraten kann. Mit diesem reichen Erfahrungsschatz und dem breiten Fachwissen kehrte er schliesslich in seinen Lehrbetrieb zurück und wurde in den letzten Jahren von Rudolf Schmid in seine neue Aufgabe als Geschäftsleiter eingeführt. Seit Januar heisst die Firma nun «S. Tobler Holzbau AG» und beschäftigt weiterhin sieben Mitarbeitende.

Zeit für Hobbies und Zurückgestelltes

Übrigens, mit der Firmenübergabe geht auch ein Rollentausch einher. Bevor Rudolf Schmid nämlich ganz in Pension geht, steht er Stefan Tobler noch als Stellvertreter zur Seite und wird in einem flexiblen Teilzeitpensum seine angefangenen Projekte bis zu deren Vollendung begleiten. Danach wird er mehr Zeit für seine Hobbies und Interessen haben und zusammen mit seiner Frau Yolande, die ihn in all den Jahren unterstützte, den genussvollen Seiten des Lebens frönen.

Text und Bild: ca.

Zum Tod von Walter Bischofberger: Ein Mensch mit grosser Verbundenheit zum Dorf und Engagement für seine Bewohner



Am 9. Februar 2021 starb alt Gemeindehauptmann und Kantonsrat Walter Bischofberger aus Rehetobel. Als ehemaliger Posthalter war er es gewohnt, den Menschen im Dorf und im Kanton in all seinen Ämtern zu dienen. Wer mit ihm zu tun hatte, erinnert sich an einen ruhigen, aufgeschlossenen und sachlichen Mann.

Als es darum ging, das an der Urne knapp gescheiterte Projekt eines neuen Gemeindezentrums zu einem mehrheitsfähigen Projekt zu entwickeln, übernahm er pflichtbewusst das Präsidium der Baukommission. Etliche Sitzungen später, die er mit Erfolg leitete, konnte er im November 1990 das der Bevölkerung dienende Zentrum einweihen.

Eine Posthalter-Dynastie

Walter Bischofberger ist am 8. Dezember 1934 in St. Gallen geboren. Fünf Jahre später zogen seine Eltern nach Rehetobel, wo sein Vater Jakob Bischofberger das dortige Postamt von seinem Schwiegervater Niederer übernommen hat. Seit dieser Zeit verbrachte der Verstorbene seine Kinder- und Jugendjahre im ehemaligen Postgebäude Dorf 5. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte er die Kantonsschule in Trogen. Der Familientradition folgend bildete er sich an der Verkehrsschule in St. Gallen, in verschiedenen Praktikumsstellen und einem Welschlandjahr zum Postbetriebsbeamten aus. Anfänglich arbeitete er als Bahnpostbeamter, bis er dann 1963 zum Posthalter in Rehetobel gewählt wurde, das Postamt von seinem Vater übernahm und dieses während 32 Jahren bis zu seiner Pensionierung Ende 1995 als selbständiger Posthalter, zusammen mit seiner Frau Judith, führte.

Während seiner Zeit als Posthalter war die Post ein oft besuchter Ort. Einzahlungen wurden getätigt, Telegramme aufgegeben, Briefe und Pakete zum Versand abgegeben, Billette gelöst, Versende von Geschäften und deren Geldverkehr erledigt. Die Briefträger haben ihre Post dort sortiert und ausgetragen. Die Postautohaltestelle Dorf befand sich vor dem Haus. Diesen ganzen Betrieb hat Walter Bischofberger mit seiner Gattin Judith während all der vielen Jahre zur grossen Zufriedenheit ihrer Kunden ausgeführt. Trotz der vielen Geschäfte ging es nie hektisch zu. Selbst die Stempel im Einzahlungsbüchlein, den Scheinen, den Briefen und Paketen wurden präzise und sorgfältig gesetzt, so dass sie rundum und vollständig lesbar waren. Seine Arbeit hat Walter Bischofberger immer sorgfältig und pflichtbewusst erledigt. In einem Sketch an einer der damals legendären Abendunterhaltungen klang das dann so: «Wend wotsch warte am ne Schalter, gang zom Bischofberger's Walter». Für das Dorf war seine Post eine wichtige Anlaufstelle und ein Treffpunkt.

Ein grosses Engagement für die Gemeinde

Schon 1964 wurde Walter Bischofberger als 30-jähriger in die Rechnungsprüfungskommission berufen, die er während 5 Jahren präsierte. Dort lernte er die Probleme der Gemeinde kennen. Ihm war es ein Anliegen, dass die Entwicklung der Gemeinde nicht stehen bleibt. Das Scheitern des neu gestalteten Baureglements an der Urne war eine schlechte Voraussetzung, dass sich das ändern würde. So stellte er sich als Gemeinderat zur Verfügung, um an der Gemeindeentwicklung mitzugestalten und wurde 1973 gewählt. 1977 zum Vizehauptmann und 1985 zum Gemeindehauptmann. Dieses Amt führte er bis 1991 aus. In diesen 18 Jahren sind wesentliche Infrastrukturvorhaben, wie Text für das Gemeindeblatt, Erschliessungen, Ver- und Entsorgungsanlagen, Kindergarten, Schul- und Turnhallensanierung, Kirchenrenovation, Bürgerheimumbau, Bürgerheimstall und das Gemeindezentrum verwirklicht worden. Der Steuerfuss konnte kontinuierlich von 5 auf 3.5 Einheiten gesenkt werden. Ihm war es auch ein Anliegen, dass im Kantonsrat Mitglieder von Gemeindebehörden die Interessen der Gemeinden einbringen. So stellte er sich für den Kantonsrat (1985–1998) zur Verfügung, wo er in der Landessteuerkommission und Begnadigungskommission Einsitz nahm. Dem Politiker Walter Bischofberger stand immer die Sache im Vordergrund. Persönlich nahm er sich zurück, hörte zu, blieb sachlich korrekt. Er stellte seinen Standpunkt klar, war dabei aber immer konsensorientiert. So sind am Schluss gute und mehrheitsfähige Lösungen entstanden.

Dorfverbunden und doch weltoffen

Auch das gesellschaftliche Leben im Dorf hat ihn interessiert. Stiftung Ersparnisanstalt, Feuerwehr und Männerchor, letzteren hat er 5 Jahre präsiert, verschafften ihm regelmässigen Kontakt mit Leuten aus dem Dorf, auch in der Freizeit. Selbst wenn er nicht überall mitgemacht hat, das Vereinsleben war ihm wichtig. So hat er jedesmal, wenn ein Verein von einem eidgenössischen oder kantonalen Anlass zurückkam, die Rückkehrer zusammen mit der Musikgesellschaft persönlich im Dorf mit einer Ansprache begrüsst. Er war sich nicht zu schön, an den Theateraufführungen während den Abendunterhaltungen des Männer- und des Frauenchors auch aktiv mitzuwirken, wo er regelmässig grössere Rollen übernommen hat. In all diesen

Rollen erkannte man Walter Bischofberger wieder. Er hat auch mitgemacht, als man ihn anlässlich der Einweihung des Gemeindezentrums in einer überdimensionierten Konservendose auf die Bühne brachte. Symbolisch wurde die Dose (er-) geöffnet, aus welcher der Gemeindehauptmann entstieg und seine Rede hielt. In allen seinen Rollen die er ausübte, blieb er sich selber treu. So stark er mit dem Dorf verbunden war, so wenig blieb er darin sitzen. Ihre Familienferien verbrachten die Bischofberger's mit ihren beiden Kindern Walter und Sylvia geme und regelmässig am italienischen Meer. Dort, wo die Welt weiter und offener war. Als die Kinder ausgezogen waren, begannen Judith und Walter sich für ein paar Wochen im Jahr die ganz grosse Welt zu erschliessen. Sie bereisten fremde Länder und andere Kontinente. Vieles daran hat Walter interessiert, aber nicht das fremde Essen, wie man nachträglich jeweils zu hören bekommen hat. Später dann, hat er sich mit seinem Grosskind Philip mit dem Postauto und der Bahn auf Reisen in der Schweiz begeben. Die vielen Engagements waren nur dank seiner Frau Judith möglich, die ihm bei seiner Arbeit in der Post immer zur Seite stand und gleichzeitig auch die Familie betreut hat. Sie ist ihm auch zur Seite gestanden, als er seine Mobilität verlor, bis er dann die letzten 1½ Jahre im Alters- und Pflegeheim «Krone» verbringen musste, wo sich sein Lebenskreis im Beisein seiner Frau Judith geschlossen hat. Walter Bischofberger bleibt uns in dankbarer Erinnerung. Für einen kurzen Abschnitt der Dorfgeschichte, hat er diese mitgeprägt.

Heinz Meier



RehTobi Weg 2021



RehTobi ging Ende Februar in die Ferien und freute sich, dass so viele Kinder den RehTobi-Weg besucht haben.

Diesen Winter hat uns das RehTobi erklärt, wie sich seine tierischen Freunde im Winter vor der Kälte schützen, dazu gab es ein Quiz und eine kleine Überraschung.

Nächstes Jahr bekommen wir zahlreiche Unterstützung und wir freuen uns sehr darauf. Topsecret!

Nun bedanken wir uns noch bei den Menschen, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Danke an Werner Zähler, Holzmanufaktur, Käthy Eisenhut, MAPS und Hansruedi Traber. Und dieses Jahr dürfen wir einen besonderen Dank an den Volg Rehetobel und das Team vom Dorfhüs Gupf aussprechen.

Bleibt gesund, liebe Rehetobler, gross und klein.

Barbara Treibmann und Danica Schefer



Schule Rehetobel

Erziehung

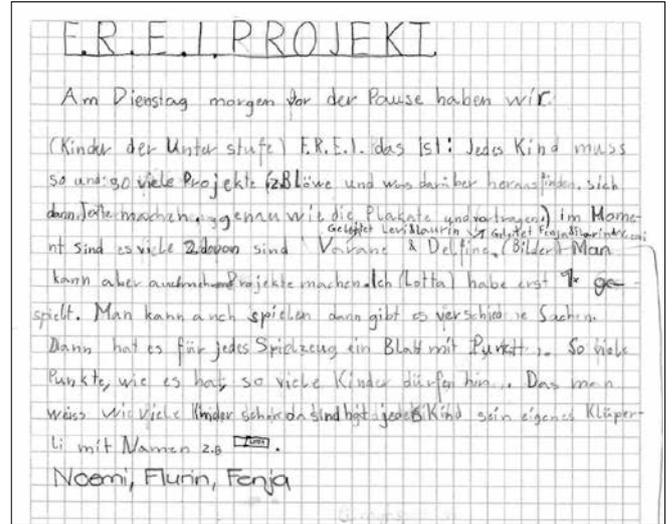
Fasnacht im Kindergarten

Endlich was zum Feiern! Verkleidet und voller Vorfreude machten sich die Kinder auf den Weg zum Kindergarten. Wer hat welches Kostüm an? Wer marschiert da vorne mit dem roten Hut? Eine ganze Schar bunter Fasnachts-Kinder versammelt sich im Garten. Mit Musik und Tanz feiern wir unsere Kinderfasnacht. Beim Altersheim «Krone» begrüßten wir einige BewohnerInnen durch die Scheiben und im Schulhaus auf dem Pausenplatz zeigten wir uns den Schülern und Schülerinnen. Natürlich assen wir noch einen feinen Znüni und genossen das freie Spielen in unseren Kostümen. Fasnacht könnte es das ganze Jahr sein!

Für den Kindergarten, Regina Kunz



Kinder



Langlaufen bei Familie Graf

An einem Donnerstagnachmittag ist die 5. Klasse zu Familie Graf Langlaufen gegangen. Zuerst haben wir gewartet, bis alle da waren. Dann sind wir auf den Bus gegangen. Wir mussten nur knappe 7 Min. fahren und dann waren wir auch schon da. Wir sind bei der Haltestelle «Ausserkaien» ausgestiegen und von da an noch 5 Min. gelaufen, bis wir endlich angekommen sind. Wir durften in 4-5er Gruppen zu Marlene Graf (Mutter von Marco) und bei ihr Langlaufschuhe und Langlaufskis und Stöcke holen. Nachdem alle



ihre Ausrüstung geholt haben, hatten wir erst mal eine Weile, bis alle einmal auf den Langlaufskiern standen. Aber dann, endlich... Alle hatten ihre Schuhe an und standen auf den Skiern. Also konnten wir los... :-)

Das Lustigste war das Runterfahren. Da wir Mädchen (oder zumindest ein Teil von uns) immer geschrien haben, als es abwärts gegangen ist :-)

Das war mega lustig! Danach haben wir eine Pause gemacht und haben etwas getrunken, und die, die etwas zu essen/«schneukä» dabei hatten, haben das noch gegessen. Danach hat Marlene Graf noch gefragt, wer die grosse Runde einmal machen

möchte. Natürlich haben sich alle Jungs gemeldet und sind dann mit Marlene Graf mitgegangen. Die restlichen von uns sind nochmals einige Male die «8» gefahren, bis die anderen zurückgekommen sind. Dann mussten wir schnell machen, weil wir auf den Bus mussten. Also haben wir unsere Sachen zusammengepackt, haben uns ganz herzlich bei Marlene Graf bedankt und haben sogar von ihr noch jeder ein Risoletto bekommen. Marco hat uns noch runter zur Bushaltestelle begleitet und mit uns auf den Bus gewartet. Dann sind wir wieder zurückgefahren und haben uns vor dem Schulhaus verabschiedet. Laura und ich sind aber noch ins Schulhaus gegangen, um ein Dankes-Kärtchen an Familie Graf zu schreiben. Sie haben sich sehr darüber gefreut. Es war ein sehr schöner Ausflug! Vielen Dank an Familie Graf für den wunderschönen Nachmittag!

Fiona Aronis

... und zum Schluss

Lehrer fragt Schüler: «Wer weiss, was repetieren bedeutet?»
Schüler: «Das ist ein Tier, das rappt.»

Tobias Hirsch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfm. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für den Monat **April** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

Freitag, 2. April

9.45 Uhr Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl im Gedenken an die Corona-Vestorbenen und ihre Angehörigen, Pfm. Ulrike Hesse, Musik: Cyrill Bischof und Marianne Zähler (Comet).

Samstag, 3. April

20.00 Uhr Feier zur Osternacht mit Ostertanz der Mädchengruppe und Pfm. Ulrike Hesse, Musik: Erdmann (Comet) und Frithjof Habenicht (Orgel).

Sonntag, 11. April

9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Uwe Habenicht, Musik: Bläserquartett.

Sonntag, 18. April

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.

Sonntag, 25. April

9.45 Uhr Gottesdienst mit Pfm. Ulrike Hesse, Musik: Alexander Sennhauser (Klavier/Orgel) und Simone Anderwert (Violine).

Mittwoch, 28. April

19.30 Uhr Ordentliche Kirchgemeindeversammlung in der evang. Kirche. Alle evang.-ref. Kirchenmitglieder erhalten die Einladung per Post.

Krabbelgruppe Flüegepilz

Alle Kinder (0 – ca. 4 Jahre) und ihre Eltern sind herzlich willkommen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Die nächsten Treffen finden am **Mittwoch, 7. und 21. April von 15.30–17.00 Uhr** in der Spielgruppe, Holderenstrasse 24a, statt. Auskunft bei Kathi Erni, Mobile 079 870 96 36, E-Mail kathi.menze@gmail.com, keine Anmeldung nötig.

Gespräche im Altersheim «Krone»

Zur Zeit können die Gespräche über Gott und die Welt mit Pfm. Hesse nicht stattfinden. Zu Ostern haben die Konfirmanden Schmetterlinge gefaltet, die wir den Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheim «Krone» als Ostergruss überreichen werden.



Ein Ostergruss für die «Krone» von den Konfirmanden gestaltet.

Pfarramtliche Stellvertretung

Pfm. Ulrike Hesse ist vom 18.–24. April im Urlaub. Sie wird vertreten durch René Häfelfinger, Pfr. i.R. Altstätten (Tel. 071 755 59 51).

Konfirmandenlager

Das diesjährige Konflager wird vom 30.4.–2.5.2021 in Filzbach/Glarus-Nord stattfinden. Unter dem Motto: «Was glaubst denn du?» werden Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rehetobel und St.Gallen ihre Konfirmation vorbereiten und zusammen Zeit verbringen. Wir sind sehr froh, dieses Lager durchführen zu können und mit unseren neun Konfirmandinnen und Konfirmanden einen guten Abschluss ihrer Konfirmandenzeit zu gestalten.



Auf ins Konf-Lager nach Filzbach!

Besuche zu Hause und im Spital

Geme besucht Pfm. Ulrike Hesse Sie zu Hause oder im Spital. Bitte melden Sie sich bei ihr, wenn Sie einen Besuch oder ein Gespräch wünschen. Wenn Sie von anderen wissen, die im Spital oder krank sind, geben Sie das gerne an die Pfarrerin weiter. Sie ist dankbar über diese Mitteilungen und besucht ggf. die Betroffenen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 28. April 2021, 19.30 Uhr in der evang. Kirche.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmzählenden
3. Jahresbericht aus dem Präsidium
4. Abnahme der Jahresrechnung 2020 und Entlastung der Kirchenvorsteherschaft
5. Genehmigung Budget 2021 und Festlegung Steuerfuss 2022, (Antrag: 0.7 Einheiten beibehalten)
6. Ersatzwahlen
 - a) Mitglied für die Kirchenvorsteherschaft (Rücktritt Ricarda Zech)
 - b) Mitglied für die GPK (Rücktritt Sarah Kohler)
7. Entwicklung des Kirchenlebens: Mitteilungen, Wünsche, Anregungen, Anträge
8. Publikation des Protokolls

Die Kirchenvorsteherschaft lädt alle Stimmberechtigten freundlich zur Teilnahme ein. Stimmberechtigt sind alle Kirchenmitglieder, die das 16. Altersjahr erreicht haben. **Als Stimmausweis gilt die adressierte Einladung, welche Sie bitte mitbringen.**

Die Versammlung findet statt unter Befolgung der geltenden Schutz- und Hygienemassnahmen infolge der Corona-Pandemie.

Wir freuen uns, Sie am 28. April 2021 in unserer Kirche begrüssen zu dürfen.

Für die Kirchenvorsteherschaft
Jolanda Fehrlin, Präsidentin



Weltgebetstag 2021



Weltgebetstag am 5. März in Rehetobel gefeiert.

Zum diesjährigen Weltgebetstag haben Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat im Südpazifik, die Liturgie verfasst. In der reformierten Kirche Rehetobel konnten wir diese ökumenische Feier mit Alt und Jung begehen.

An der Feier nahmen 16 Besucher und 16 Mitwirkende teil. Möglich war der Gottesdienst nur durch das mutige Mitwirken von: Moderatorin Loreen Mühlbach, Sprecherinnen Marlene Solenthaler, Diana Walser, Jacqueline Sturzenegger, Andrea Nees und Pfarrerin Ulrike Hesse mit den Konfirmanden, zwei Trommlern und Musiker Frithjof Habenicht (Orgel und Flügel).

Ein herzliches Dankeschön auch an Verena Fässler, die den Weltgebetstag organisiert hat. Vielen Dank allen Besuchern für die grosszügige Kollekte von CHF 495.-.



Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Hoher Donnerstag, 1. April

18.30 Uhr Abendmahlsfeier in Heiden.

Karfreitag, 2. April

19.30 Uhr Meditation zum Karfreitag in Heiden.

Karsamstag, 3. April

21.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Osterfeuer in Heiden.

Ostersonntag, 4. April

10.30 Uhr Festgottesdienst in Rehetobel.

Samstag, 17. April

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. April

19.30 Uhr Kirchgemeindeversammlung in der kath. Kirche Heiden.

Stationen-Weg in der Zeit vor Ostern

Wir laden ein, einen ökumenischen Stationen-Weg in Heiden an der frischen Luft zu erleben. Die biblische Passionsgeschichte, verbunden mit aktuellen Gedanken, Meditationen und Rätseln für Kinder und Erwachsene, lädt ein zum Verweilen.

Von **Freitag, 19. März bis Dienstag, 6. April** laden 7 Stationen zur Besinnung und zum Gebet ein. Der Weg beginnt mit Palmsonntag beim Brunnen vor der katholischen Kirche und führt an 5 weiteren Dorfbrunnen vorbei, bis zur Auferstehung beim Pfarrhaus Brunnen vor der evangelischen Kirche. Zu den meditativen Bildern haben Jugendliche der Religionsklassen der 2. Oberstufe in Heiden, Gedichte und Gedanken formuliert und Bilder gemalt.

Flyer mit Wegbeschreibung und Rätselfragen liegen in beiden Kirchen auf. Wer das Rätselblatt gelöst hat, darf es in der evangelischen Kirche abgeben und eine kleine Blume zu Ostern mit nach Hause nehmen.

Kirchgemeindeversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung der Kirchgemeinde Heiden-Rehetobel:

**Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr
in der kath. Kirche Heiden**

Sie erhalten eine persönliche Einladung mit Stimmausweis und Traktandenliste. Die detaillierten Unterlagen liegen in den Kirchen auf, können von der Homepage heruntergeladen (www.kath-heiden.ch) oder im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Pfarreiwallfahrt nach Disentis und Ilanz

Donnerstag, 13. Mai 2021 – Auffahrt

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Pfarreiwallfahrt in die Kloster Disentis und Ilanz. Es bleibt auch Zeit für das gemütliche Zusammensein.

Programm:

- 7.45 Uhr Abfahrt Parkplatz kath. Kirche Heiden
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier im Kloster Disentis
- 12.00 Uhr Mittagessen im Pilgersaal, Kloster Disentis
- 14.00 Uhr Weiterfahrt nach Ilanz
- 14.30 Uhr Führung durch die Klosterkirche, Schlussandacht
- 15.30 Uhr Kafi und Zvieri aus der Klosterküche (auf eigene Kosten)
- ca. 16.45 Uhr Heimreise nach Heiden

Kosten für Fahrt und Mittagessen CHF 45.- (ohne Getränke). Auskunft und **Anmeldung bis 1. Mai** an das kath. Pfarramt, Rosenweg 3, 9410 Heiden, 071 891 17 56. Flyer liegen im Schriftenstand der kath. Kirchen Rehetobel und Heiden auf.

Die definitive Durchführung der Wallfahrt ist stark abhängig von den weiteren Corona-Massnahmen. Wir können erst sehr kurzfristig darüber entscheiden. Bei einer allfälligen Absage der Wallfahrt werden wir alle angemeldeten Personen direkt informieren. Es entstehen keinerlei Kosten.

Firmweg

Samstag, 10. April

Thementag: Sterben – Tod – Auferstehung.

Mittwoch, 28. April, 19.40 Uhr

Vorbereitung der Firmung.

www.se-ueb.ch

Erneuerung des «Bienenweg» in Rehetobel – mit Schwarmunterstützung (crowd funding)

Vor mehr als 10 Jahren hat die Trägerschaft (Imkerverein Vorderland/biophil, Emanuel Hörler) den «Erlebnisweg Honigbienen Rehetobel AR» lanciert, mit der Idee, dass vielfältige und interessante Informationen zum Bienensthema in einer eindrucksvollen, vom Rheingletscher geschaffenen, Landschaft erlebt und erwandert werden können. Das Angebot wird seit der Eröffnung des attraktiven Rundweges rege genutzt, insbesondere auch von Schulklassen, die auf ihren Schulreisen oder während Klassenlagern Rehetobel besuchen. Konzept und Inhalt des Rehetobler Bienenwegs wird von Imkern aus dem Toggenburg für die Gestaltung eines Lehrpfades entlang der Thur übernommen.

Zwischenzeitlich hat sich das Wissen, vor allem zur Lebensweise der wildlebenden Honigbienen, durch verstärkte Grundlagenforschung vervielfacht. In verschiedenen Originalpublikationen und Sachbüchern wie beispielsweise «The lives of bees» von Thomas D. Seeley, einem der renommiertesten Bienenforscher, Torben Schiffer's «Evolution der Bienenhaltung», Martin Ott's «Bienen verstehen» und dem Buch «Honigbienen – Geheimnisvolle Waldbewohner» von Ingo Arndt/Jürgen Tautz, sind diese wichtigen Erkenntnisse zusammengefasst. Gleichzeitig nagte der Zahn der Zeit an den Tafeln: vor allem durch die Kraft der Sonne haben sie über die Jahre Schaden genommen (Schrumpfung und Zersetzung der Schutzfolie) – es ist Zeit, diese zu erneuern.

Beides zusammen ist für mich Motivation genug, den «Bienenweg» inhaltlich auf der Basis der bereits erwähnten Publikationen zu überarbeiten. Das bietet auch die Gelegenheit, den Blick von der Honigbiene als «Nutztier» zu lösen und ihr natürliches Leben als Wildtier im Wald und ihre einzigartige und herausragende Rolle als «ökosystemrelevante Schlüsselspezies» (Torben Schiffer) zu beleuchten.

Das Budget für die Erneuerung der Tafeln und die Neugestaltung unseres Internetauftritts liegt bei rund CHF 18'000. Gerne laden wir Sie ein, Schwarmunterstützer zu sein. Das «Bienenweg»-Spendenkonto lautet:

Raiffeisenbank Heiden, 9410 Heiden
Konto 90-9682-9
IBAN CH47 8080 8002 4220 8877 3

Vielfalt überall – Erlebnisweg Honigbienen Rehetobel
c/o Emanuel Hörler
Holderenstrasse 33
9038 Rehetobel

Herzlichen Dank dafür, dass Sie ein Teil des Erneuerungsschwarms sind.

Emanuel Hörler

www.erlebnisweg-honigbiene.ch



Der Waldkauz – Vogel des Monats April

Er wurde von unserem Mitglied Stefan Schläpfer zum Vogel des Monats gekürt.



Foto: Ruedi Aeschlimann

Der Waldkauz ist unsere häufigste Eule. Wir finden ihn nicht nur im Wald, sondern auch in Siedlungen und Parkanlagen. Noch vor Frühlingsbeginn, oft schon im späten Herbst, kann man nach Einbruch der Dunkelheit den etwas schaurigen, unheimlichen Ruf des Männchens vernehmen. «Hu-hu-hu-huuu» heult er und das Weibchen antwortet ihm mit einem gellenden «kjuwiek». Durch das nächtliche Duett finden die beiden Partner zur Balz. Als Nest dient ihnen meist eine Baumhöhle. Gerne hausen die Waldkäuse in extra vom Menschen gefertigten Eulenkästen. Auch Felsnischen, Krähenester, Greifvogelhorste, Erdlöcher können bezogen werden. In Ortschaften kann es durchaus auch ein Dachboden sein. Bereits ab Ende Februar, meist aber im März legt das Weibchen 3–6 Eier. Die Brutdauer beträgt 28–30 Tage und die Nestlinge sind nach ca. 32–37 Tagen flügge. Eulen können ihre Augen nicht bewegen. Sie müssen den Kopf drehen, wenn sie in eine andere Richtung blicken wollen. Ihr Hals lässt sich in beide Richtungen um bis zu 270° wenden und um bis zu 180° neigen (der Kopf steht dann «kopf»). So wird der Nachteil der starren Augen wettgemacht. Das Gesichtsfeld der Eulen ist mit durchschnittlich 110° viel eingeschränkter als beim Menschen (ca. 180°). Um die Distanz zur Beute optimal abschätzen zu können, liegen die Augen im grösstmöglichen Abstand voneinander. Das Hin- und Herbewegen des Kopfes unterstützt somit die räumliche Wahrnehmung. Wie fast alle Eulen jagt der Waldkauz nachts und verschläft den Tag. Zu seiner Beute gehören Kleinsäuger und Vögel. Seine wichtigsten Merkmale sind: mittelgrosse Eule; grau oder braun gefleckt; runder, dicker Kopf; grosse dunkelbraune Augen; rundlicher Gesichtsschleier, beide Geschlechter gleich; 38 cm gross und 330–590 g schwer. Der Waldkauz ist nicht gefährdet und man findet ihn in der Schweiz praktisch in jedem grösseren Wald.

Wir vom OV versuchen, den Waldkauz in Rehetobel zu unterstützen. Wir haben eigens für ihn eine Kauzkasten-Tour geschaffen. In folgenden Weilern/Gebieten haben wir für ihn grosse Kästen angebracht: Kirchenholz, Ecke Bärstang/Kirchenholz, Ettenberg (2), Nord, Moos, Gigeren, Panoramaweg.

Wissen Sie, in welchen Gebieten es in Rehetobel auch noch Käuze hat? Melden Sie es uns. Gerne bringen wir weitere Kauzkästen an.

Ornithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,
Rebekka Laich, Präsidentin, Telefon 071 877 28 26
Spenden an: Raiffeisenbank Heiden, Konto 90-9682-9
IBAN CH94 8101 2000 0022 6907 0

OV Rehetobel, Rebekka Laich, Präsidentin



bibliothek rehetobel

Bibliothek Rehetobel

Am 1. März 2021 hat bereits die zweite schriftlich abgehaltene Hauptversammlung in der Geschichte der Bibliothek stattgefunden. Schön, dass von rund 150 verteilten Einladungen 42 Stimmzettel fristgemäss den Weg in die Bibliothek gefunden haben. Wir haben uns ausserordentlich über die vielen positiven Rückmeldungen bezüglich unseres Sortiments und unserer Arbeit gefreut. An dieser Stelle bedanke ich mich auch ganz herzlich bei «meinem» Bibliotheksteam (Alessandra Coricciati, Susanne Nissille, Helga Reinhardt, Christoph Rüegg und Martina Steiner), welches mich in der Leitung unserer kleinen, aber feinen Bibliothek stets tatkräftig und voller Elan unterstützt.

Ebenfalls freue ich mich darüber, dass wir ab anfangs April viele neue Bücher im Sortiment haben werden! Am 20. März waren wir im Bücherladen Appenzell, und vor lauter Freude, dass wir vor Ort einkaufen durften, haben wir übemütig etwas über die Stränge geschlagen – was unsere Nutzerinnen und Nutzer bestimmt freuen wird.

Während der Frühlingsferien vom 10.–26. April 2021 haben wir am Freitag, 16. April 2021 sowie am Freitag, 23. April 2021 von 16.30–19.00 Uhr geöffnet.

Andrea Zürcher



auf der Appenzeller Sonnenterrasse
Verkehrsverein

«Wolltest du schon immer mal Bankdirektor werden?»

Der Verkehrsverein besitzt mehr als 80 Bänkli in Rehetobel, die auch sporadisch revidiert werden müssen.

Wir suchen einen rüstigen Rentner oder nicht Rentner, der sich um die Ruhebänke des Verkehrsvereins kümmern möchte.

Im Laufe eines Jahres schätzen wir etwa 40–50 Stunden Arbeit für den Unterhalt der diversen Sitzgelegenheiten. Natürlich wird diese Aufgabe auch entsprechend entschädigt.

Bei Interesse an dieser kleinen Nebenbeschäftigung kannst du dich einfach bei Jonas 079 370 20 49 melden.

Der Verkehrsverein macht's möglich.

Remo Krucker



MGBB Rehetobel auf internationaler Wettbewerbsbühne

Als eine der zwei teilnehmenden Schweizer Brass Bands startete Ende März die MGBB an den «Cory Band Online Championships 2021».

Gleich zwei Mal hatten die Rehtobler Musikanten 2020 Konzertpech: Zwei Mal haben sie bis zuletzt auf ein Konzert hin geübt, und zwei Mal mussten sie es wegen Corona kurzfristig absagen. Das war für alle Musikanten sehr frustrierend. Ein Corona sicheres Ziel musste her. Dann kam die Idee, an den «Cory Band Online Championships» teilzunehmen.



Der Online-Wettbewerb wird von der bekannten Cory Brass Band aus Wales durchgeführt. Brass Bands der ganzen Welt schicken maximal 10-minütige Videos als Wettbewerb Eingabe. Diese wurden in einem kostenlosen YouTube-Livestream ausgestrahlt und von einer Jury bewertet. Es wurden sowohl die Musik als auch die Originalität der Videos beurteilt.

Ein wenig ungewohnt sich selbst aufzunehmen und zu filmen, jedoch nicht weniger kreativ haben die Rehtobler ein lustiges, aber auch authentisches Video aufgenommen. Am internationalen Wettbewerb wollte die MGBB bewusst auch die Appenzeller Kultur zeigen. Ein «Zäuerli» und das Landsgemeindelied zu Luftaufnahmen von Rehetobel, sowie auch zwei moderne Stücke durften im Video nicht fehlen.

Der Wettbewerb wurde an mehreren Tagen auf dem YouTube-Kanal der Cory Band ausgestrahlt. Die «3rd Section», in welcher die MGBB startete, ist ab dem 27. März zu sehen. Die Rangverkündigung für den gesamten Wettbewerb fand am 28. März statt.

Auch das Radio SRF 1 Musikwelle strahlte eine grössere Reportage über die Teilnahme der Rehtobler Musikanten am internationalen Wettbewerb in ihrer Sendung «Fiirabigmusig» am 22. März 2021 aus.

Unter www.mg-rehetobel.ch kann das Video angeschaut werden.

MGBB Rehetobel, Fredi v. Siebenthal



Abstand halten.

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



de schnellscht Rehtobler...



...findet am **7. Mai 2021, ab 17.00 Uhr** auf der Oberstrasse statt und wird in zwei Läufen ermittelt.

Auf dem Schulhausareal wird nach Möglichkeit eine kleine Kaffeestube angeboten.

Das Startgeld beträgt Fr. 5.- und wird bei der Startnummernaussgabe vor dem Rennen beglichen. Das Rangverlesen findet im Anschluss statt.

Die Startnummer muss bis spätestens 17.15 Uhr vor Ort abgeholt werden.

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 1. Kategorie | 1. Kindergarten |
| 2. Kategorie | 2. Kindergarten |
| 3. Kategorie | 1. Klasse |
| 4. Kategorie | 2. Klasse |
| 5. Kategorie | 3. Klasse |
| 6. Kategorie | 4. Klasse |
| 7. Kategorie | 5. Klasse |
| 8. Kategorie | 6. Klasse |
| 9. Kategorie | Real, 1. bis 3. Sek und Erwachsene |

Anmeldeschluss ist der **Sonntag, 25. April 2021**, das Formular kann auf der Sportverein-Webseite heruntergeladen werden.

Weitere Informationen, offene Fragen oder Anmeldung unter:

Roman Hasler: hasler.roman@bluewin.ch
 Nicole Schöni: nicole.schoeni@schoenisplanet.ch
www.sportverein-rehetobel.ch

Nicole Schöni

Sportverein Rehetobel – Lager/Geräte- raum gesucht

Wir suchen per sofort in Rehetobel Lager/Geräte-
raum für unser Sportvereinmaterial wie: Holz, Matten, Stoffe,
Requisiten aus Abendunterhaltungen, Auftritten etc..
Kennst du einen geeigneten Raum? Hast du einen Tipp?

Vielen Dank für Hinweise an:
 Chantal Niederer (tk@sportverein-rehetobel.ch) oder
 Thomas Kellenberger
 (praesident@sportverein-rehetobel.ch)



Sportverein Rehetobel

Sportverein Angebot

Corona-Info Turnbetrieb:

Jugendriegen offen
 Running im Freien
 Erwachsenenbereich sobald als möglich wieder
 Vielen Dank für das Verständnis!

Jugend

Fr	Jeweils 09.00 – 10.00	MUKI, Aussentraining	GZ
Do	Jeweils 15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils 18.45 – 20.00	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils 18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils 18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mi	Jeweils 19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteriege

Mo	Jeweils 17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils 17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils 17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils 17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils 08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Spiel & Spass

Jeden Freitag	20.15 – 21.30	Spiel und Spass	GZ/TH
---------------	---------------	-----------------	-------

Fit & Fun

Mo	Jeweils 20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
----	-----------------------	---------	----

«Chomm und lueg ine, mer freued üüs über neuu Gsichter».

CrossSpass

Mi	Jeweils 20.15 – 21.30	Tumen	TH
----	-----------------------	-------	----

Volleyball

Mo	Jeweils 19.30 – 21.30	Volleyball Damen	GZ
Mi	Jeweils 20.00 – 21.30	Volleyball Mixed	GZ

Unihockey

Di	Jeweils 18.45 – 20.00	Unihockey JuniorenInnen C, D+E	GZ
Di	Jeweils 20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga	GZ
Do	Jeweils 20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga + Junioren	GZ

www.swissunihockey.ch

Running

Di	Jeweils 18.30 – 19.30	Lauftreff in versch. Stärkeklassen	TH
----	-----------------------	------------------------------------	----

Frauen

Mi	Jeweils 17.45 – 19.00	Tumen	GZ
----	-----------------------	-------	----

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppern» ist jederzeit möglich!

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Do	18.30 – 19.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal

Anmeldung auf Anfrage: vreni.egli@gmx.ch

Männer

Do	Jeweils 18.00 – 19.30	Hallenstraining	GZ
----	-----------------------	-----------------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils 20.15 – 22.00	Tumen	TH/GZ
----	-----------------------	-------	-------

Running Trainingsstart im Freien

Im Freien darf wieder Sport in Gruppen, bis maximal 15 Personen, betrieben werden. Wir haben daher mit Laufen draussen im Freien bereits einen Monat früher als üblich begonnen und freuen uns auf dich, wenn du am **Diens- tagabend, 18.30 Uhr** zum Training vor der Turnhalle erscheinst. Wir laufen gemeinsam in verschiedenen Stär- keklassen.

Patrizia Sigrist und Hansjörg Schoch



Gratulationen

2. April	Emil Sturzenegger , Buechschwendstrasse 3	87-jährig
3. April	Gerhard Jung , Oberstädeliweg 8	85-jährig
6. April	Helena Rohner-Bänziger , Oberdorf 2	88-jährig
16. April	Helga Diener-Brügel , Oberstrasse 3	81-jährig
16. April	Max Lienert , Hauetenstrasse 4	89-jährig
17. April	Hedwig Bänziger-Fässler , Oberdorf 3	101-jährig
21. April	Eveline Mäser , Hauetenstrasse 4	80-jährig
24. April	Verena Graf-Laich , Dorf 7	80-jährig
25. April	Agnes Kunz-Angehrn , Oberstrasse 23	80-jährig
30. April	Bertha Rohrer-Ehrler , Oberdorf 3	93-jährig

Herzlich Willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im Februar 2021

- Beyer, Stefan und Beyer geb. Rokohl, Diana, mit Yannis, Maya und Yonas, Ochsenbüel 44
- Beyer, Nils, Ochsenbüel 44
- Bloch, Daniel, Bergstrasse 32
- Faber, Jörg, St. Gallerstrasse 51

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Onwusonye, Keana Kachimra, geboren am 26. Februar 2021 in St.Gallen, Tochter der Wittwer, Leonie und des Onwusonye, Ikechukwu Jeff, wohnhaft in Rehetobel AR.

Todesfall

Gantner, Ida, gestorben am 10. März 2021 in St.Gallen, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR.

Aufruf:

Wir suchen Ihre Landsgemeinde- Erinnerungen

Das Appenzeller Volkskunde-Museum Stein sucht für ein Ausstellungsprojekt im Herbst 2021 Objekte, Geschichten und Erinnerungen rund um die Ausserrhoder Landsgemeinden. Haben Sie Kinder gehütet, den Verkehr umgeleitet, keine Landsgemeinde verpasst, die Infrastruktur aufgebaut, Fräcke geschneidert oder die Sonntagstracht gewaschen, Gebäck verkauft, als Spiessenmann mitgewirkt, Sanitätsdienst geleistet oder als Kind den Einzug der Regierung verfolgt? Sind Sie stundenlang zur Landsgemeinde marschiert, hatten Sie ein Sonntagsritual, oder blieben Sie bewusst zu Hause?

Besitzen Sie Fotos, Filme, Dokumente (Stimmrechtsausweis, Menükarte, Landsgemeindebüchlein etc.), einen besonderen Säbel, Zylinder, spezielle Kleidungsstücke, Kutsche, einen Werkzeugkoffer etc., die Sie an die Landsgemeinde erinnern? – Erzählen Sie uns davon! Wir sind gespannt auf Ihre Erinnerungen.

Bitte melden Sie sich via Mail (info@appenzeller-museum.ch) oder telefonisch 071 368 50 56 (während der Öffnungszeiten).



Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden, © Herbert Maeder, Fotograf.

Notfalldienst Kanton Appenzell Ausserrhoden

Notfall? Hausarzt anrufen oder wenn nicht erreichbar
Ärztetelefon 0844 55 00 55 - Tag und Nacht, an 365 Tagen
im Jahr.

Rund um die Uhr telefonische Beratung, auf Wunsch
werden Sie mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden.
Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144
informiert.

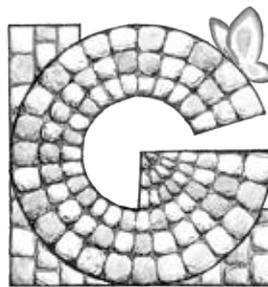
Notfallnummern

Nr. 144 Sanitätsrufzentrale bei lebensbedrohlichen
Notfällen

Nr. 117 Polizei

Nr. 1414 REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst bei Nr. 144 erfragen



Vorplätze
Zufahrten
Treppen
und vieles mehr

GL PFLÄSTERUNGEN AG

Seit 1983

Schönes und Stilvolles aus
Naturstein mit Beratung
und Ausführung vom
Fachmann.

George Laich
079 20 77 626
Heiden/Speicher AR

www.gl-pflaesterungen-ag.ch

Steuererklärung 2020

Ab Fr. 70.00 für Einzelpersonen

Ab Fr. 180.00 mit einer Liegenschaft
(Kosten je Steuererklärung und nach Aufwand)
Anmeldungen bitte telefonisch oder per E-Mail

Roger Felix

Dorf 42

9044 Wald AR

Tel. 071/877 30 03

melanie.roger.felix@bluewin.ch

Die Einhaltung der Hygieneregeln ist gewährleistet.

R.STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Der Frühling steht vor der Tür

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt
Anstriche zu kontrollieren und zu pflegen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

071 877 10 23

ZÄHNER
Johannes

Holzbau
Winterdienst

St. Gallerstrasse 4
Tel/Fax 071 877 12 13
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

9038 Rehetobel
079 610 15 13

Kompetent. Flexibel. Zuverlässig.



Appenzell Ausserrhoden

Der Entwurf der neuen
Kantonsverfassung wird jetzt
diskutiert.

Reden Sie mit!



www.ar.ch/kantonsverfassung

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

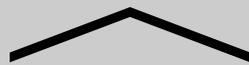
HURRA - wieder bis 21 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**April-Aktion:
Pediküre**

10% Rabatt auf jede Pediküre-Behandlung, wenn Sie beim Bezahlen den nächsten Fusspflege-Termin innerhalb der nachfolgenden 6 Wochen reservieren.



wenkbau.ch

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

HOCHBAU

TIEFBAU

RÜCKBAU

Mütter-Väterberatung

App. Vorderland

Hausbesuche auf
telefonische Anmeldung

Telefon 077 437 44 15

Schreinerei

- allgemeiner Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel

- Normküchen
- Küchen nach Mass

René Rohner

9038 Rehetobel

Telefon 071 877 12 76
Mobile 079 438 76 23
E-Mail rrohner@paus.ch

Reparaturen aller Art

FDP
Die Liberalen
Rehetobel

wählen Sie am
11. April 2021

**Lorenz Borer
in die GPK**

**«mit Herz und Freude
im Einsatz für unser Dorf»**

Gemeinsam weiterkommen.



Suche Haus zum Kauf

Wir sind ein junges Paar und suchen in Rehetobel oder näherer Umgebung ein Einfamilienhaus oder Bauernhaus mit etwas Umschwung. Gerne an ruhiger Lage und ggf. mit Garage.



Mail: tireuth@gmail.com

Mobil: 076 554 62 16

Agenda: www.rehetobel-tourismus.ch

H. SHALA
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch

S. TOBLER
HOLZBAU

ZIMMEREI

SCHREINEREI

INNENAUSBAU

BAULEITUNG

PLANUNG

Dorfstrasse 25

9425 Thal

T 071 888 11 60

tobler-holzbau.ch

Leiden Sie unter *Krampfadem – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... - ... - oder an etwas anderem?*

Die **Blutegel-Therapie**

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren!

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch!

Anmeldung:

info@praxishoffmann.ch oder

Tel: 071 888 87 86

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR

Naturheilpraxis
Renata Hoffmann
Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!

Jetzt Heizung erneuern und sparen!

Wer jetzt handelt, spart viel Geld* und profitiert von einer erstklassigen, kostenlosen Beratung.

Zusammen finden wir Ihre optimale Heizungs-lösung. Rufen Sie an: 071 747 10 10

*) abhängig vom beheizten Objekt

www.gravag.ch

gravag
ENERGIE

Änderung
Energie-
gesetz



Das Weberhaus Appenzeller Mundart- Geschichten von Klärli Pfister

Zu beziehen bei:

Hansruedi Traber
Städeli 7

9038 Rehetobel

Telefon 071 877 10 58

hansruedi.traber@bluewin.ch

Inserate direkt zu

MAPS

gemeindeblatt@maps-com.ch

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch

Rund um die Uhr für Sie erreichbar

24-h-Pikettdienst
7 Tage
071 898 89 40

EWH

Kompetenz vor Ort

Elektro / Telematik / Energie / Shop

www.ewheiden.ch



RENÉ SAGER IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund um den Sämtis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT



Hansruedi Kast AG Rehetobel

Qualität aus einer Hand.

- **Lieferung von:**
 - **Beton, Kies, Humus, Sand**
 - **Muldenservice**
- **Heizöl/Gas**
- **Getränkehandel mit Hauslieferservice**



Hansruedi Kast AG
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch
Transport | 079 436 10 76
Getränke | 071 877 11 76



Besuche uns doch auch auf Instagram

WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONFITOREI

Monatsbrot im April
10-Kornbrot

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Wir danken herzlich für Ihre Kundentreue!



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit Rechtobler Solarstrom!



Weitere Informationen auf: www.rehetobel.ch

Im Frühling aktuell:
Fassadenrenovationen
planen und vorbereiten,
Unterhaltsarbeiten
von Fenstern,
Gartenmöbel
auffrischen.

Wir helfen Ihnen gerne dabei!

NATUR FARBEN MALEREI
SCHULZ & ROTACH GMBH
8100 HILTI

naturfarbenmalerei.ch

wann	was	wo	wer
Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen bei den Veranstaltungen leider nicht auszuschliessen, danke.			
2. April, Fr. 09.45	Karfreitagsgottesdienst	evang. Kirche	
3. April, Sa. 20.00	Osternacht am Feuer	evang. Kirche	
4. April, So. 09.45	ABGESAGT: Osterfeier in der «Krone»		evang. Kirche
5. April, Mo.	ABGESAGT: Ostermontagsfeier	Wald	Jugendmusik
5. April, Mo.	VERSCHOBEN: Ostermontagskonzert mit Appenzeller Echo	Haus zur Stickerei	
7. April, Mi. 14.00–17.00	VERSCHOBEN: Familiennachmittag	GZ	Verein Spielgruppe
7. April, Mi. 17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden	
9. April, Fr. ab 17.00	VERSCHOBEN: Antrinkete in der Abtropfi	Abtropfi	
10. April, Sa. 08.30	Pflege Schutzgebiet Ettenberg	Ettenberg 5	rechtobler natur
11. April, So. 09.30	ABGESAGT: Raiffeisenbrunch	GZ	Landfrauen
11. April, So.	Abstimmungssonntag		
19. April, Mo. 18.30–19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi	
22. April, Do. ab 17.00	ABGESAGT: Chottleschmaus	Rest. Linde	
24. April, Sa. 15.00–17.00	1. Obligatorisches Programm	Schützenhaus	SG Rehetobel
24. April, Sa.	ABGESAGT: Vorbereitungskonzert mit Jugendmusik (Lagerschlusskonzert)		MG Brassband
26. April, Mo. 19.30	evtl. ONLINE: Samariterübung	GZ	Samariterverein
26. April, Mo. 19.00	Vereinshöck	Rest. Linde	LG Lobenschwendi
28. April, Mi. 19.30	Kirchgemeindeversammlung	evang. Kirche	
30. April, Fr. 20.00	ABGESAGT: Frühlingshöck		Landfrauen
30.4.+1.5.	ABGESAGT: Trainingswochenende	GZ	Sportverein
30.4.-2.5.	Konfirmanden-Weekend		evang. Kirche
1. Mai, Sa. 10.00	ökumenisches «Fiire mit de Chliine»	evang. Kirche	Kirchen Rehetobel
2. Mai, So. 10.45	Exkursion Bienenweg Anmeldungen bis 25. April an: kohler.sarah@bluewin.ch	GZ	LG Dorf
2. Mai, So.	Abstimmungssonntag		

Aufgrund der aktuellen Lage liefern wir zur Zeit keine Daten der Appenzellerzeitung!

INFOS FÜR ÄNDERUNGEN IHRER VERANSTALTUNGEN

Wenn Ihre Veranstaltung in unserem Veranstaltungskalender eingetragen ist und Sie diese aber durch die aktuelle Situation verschieben oder absagen müssen, dann bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir im Veranstaltungskalender die Veranstaltung mit **VERSCHOBEN** oder **ABGESAGT** publizieren können.

Bei einer **VERSCHIEBUNG** Ihrer Veranstaltung senden Sie uns **bitte das neue Datum** auf folgende E-Mailadresse: agenda@rehetobel-tourismus.ch. Wir werden die Änderung im Veranstaltungskalender des Gmäändsblattes und ONLINE auf www.rehetobel.ch publizieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Verkehrsverein Rehetobel

**Nächste Ausgabe:
Freitag, 30. April 2021**

**Redaktions- und Inserateschluss:
Dienstag, 20. April 2021**

Textbeiträge an:
Gemeindekanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,
St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel
E-Mail: redaktion@rehetobel.ch

**Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Osterfeiertage 2021**

Donnerstag, 01.04.2021: offen von 09.30–11.30 Uhr
Karfreitag, 02.04.2021: geschlossen
Ostermontag, 05.04.2021: geschlossen
Dienstag, 06.04.2021: offen von 09.30–11.30 Uhr

**In Notfällen erreichen Sie Herrn Stefan Weber,
Gemeindeschr., unter der Mobile-Nr. 079 579 72 68.**

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern.